

## **Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigem Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

### **1. Ist/Plan/Abweichung**

#### **1.1 Ergebnisrechnung**

Der gebuchte Istbetrag beträgt 4.925,4 T€ (Plan: 5.073,8 T€) nach Ablauf des Jahres 2013.

Die privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 06) sind in Höhe von 146,7 T€ (Plan: 112,8 T€) über dem Planwert, da für die Jugendwerkstatt Miene eingenommen wird, welche nicht geplant war. Weiterhin ist die Inanspruchnahme des Mittagessens bei den Grundschulen und KiTas sehr hoch, was sich in den Entgelten widerspiegelt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 1.017,7 T€ (Plan: 878,4 T€) über dem Planwert, da für die Zahlung der Sachkostenpauschale an die Kindertagesstätten kein Planwert eingestellt wurde. Weiterhin sind durch die vermehrte Nutzung des Jugendzentrums Pferdestall auch die Kosten gestiegen.

Die Transferaufwendungen (Ziffer 18) sind in Höhe von 1.017,4 T€ (Plan: 1.060,6 T€) geringer, da bisher weniger Zuweisungen an Gemeinden und übrige Bereiche wie z.B. Zuschüsse an die kirchlichen Kindertagesstätten gezahlt wurden.

...

#### **1.2 Investitionsrechnung**

Der gebuchte Istbetrag beträgt 37,8 T€ (Plan: 95,4 T€) nach Ablauf des Jahres 2013. Für einen Teil der noch nicht getätigten Investitionen werden Haushaltreste in das Jahr 2014 übertragen.

### 1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

#### Jugendzentrum Pferdestall

Der gebuchte Istbetrag beträgt 392,9 T€ (Plan: 350,9 T€) nach Ablauf des Jahres 2013.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Ziffer 02) sind in Höhe von 28,4 T€ (Plan: 65,0 T€) geringer, da der Planwert für die letzte Zahlung zur energetischen Sanierung doppelt veranschlagt wurde.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Ziffer 05) sind in Höhe von 14,9 T€ (Plan: 0,0 T€) über dem Planwert, da hier die Entgelte für die Oster-, Sommer- und Herbstferienbetreuung gebucht sind. Der Planwert steht in 2013 noch auf dem Produkt „Tageseinrichtung für Kinder“, wo auch in der Vergangenheit die Ferienbetreuung gebucht wurde.

Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind in Höhe von 346,4 T€ (Plan: 328,4 T€) über dem Planwert. Die Mehraufwendungen ergeben sich durch eine unterjährig vorgenommene Änderung der Mitarbeiterzuordnung beim Produkt Jugendzentrum Pferdestall (z.B. Patenschaften auf Zeit).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 73,0 T€ (Plan: 66,2 T€) höher. Durch die vermehrte Nutzung des Jugendzentrums Pferdestall sind auch die Kosten gestiegen.

#### Spielplätze

Der gebuchte Istbetrag beträgt 151,7 T€ (Plan: 141,3 T€) nach Ablauf des Jahres 2013.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 96,5 T€ (Plan: 78,4 T€) höher. Die Mehraufwendungen ergeben sich aus Beseitigung der Schäden beider Herbststürme, sowie zusätzlichen Kosten des Bauhofes wegen Schäden durch Vandalismus und der Beseitigung von Glasscherben und Hundehinterlassenschaften.

## 2. Kennzahlen

Für die im Teilhaushalt 13 beschlossenen Kennzahlen ergeben sich nach Ablauf des Jahres 2013 folgende Werte. Alle Kennzahlen sind ohne sonstige kalkulatorische Kosten und ohne Personalgemeinkosten berechnet.

...

-3-

### 2.1 Auslastungsgrad eigener KiTas

Ist: 88,21 %

Plan: 100,00 %

### 2.2 Kosten/Betreuungsstunden eigene KiTas

Ist: 92,30 €

Plan: 90,94 €

### 2.3 Kosten/genehmigtem Betreuungsplatz eigene KiTas

Ist: 7.182,27 €

Plan: 7.076,36 €

### 2.4 Kosten/belegtem Betreuungsplatz eigene KiTas

Ist: 8.142,19 €

Plan: 7.076,36 €

### **3. Ziele und Zielerreichungen**

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

#### **1. Ziel**

Zieldefinition:

Steigerung des Qualitätsstandards in den Kindertagesstätten im Bereich der pädagogischen Weiterentwicklung der Mitarbeiter\_innen durch Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes bis 31.12.2013.

Zielerreichung 4. Quartal 2013:

Das Fortbildungskonzept wurde in der Sitzung des Schul,- Jugend- und Sozialausschusses am 21.11.2013 vorgelegt. Abschließend bleibt festzuhalten, dass über die Erfahrungen aus 2014, ggf. mit einer Intensivierung für die Folgejahre, berichtet wird. Ziel ist, dass alle Mitarbeiter\_innen mindestens zwei Mal pro Jahr an einer inhaltlich-qualifizierten pädagogischen Fortbildung teilnehmen müssen, damit auch auf diese Weise die Qualität der Teams und die pädagogische Arbeit weiter gesteigert wird.

Ziel erreicht.

...

#### **2. Ziel**

Zieldefinition:

Erhöhung des Kostendeckungsgrades der Einrichtung Jugendzentren,- freizeitheime um 5% in 2014 gegenüber 2012.

Zielerreichung 4. Quartal 2013:

Die Verwaltung wird für die Haushaltsberatungen 2014 entsprechende Vorschläge zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades vorlegen. Die Kostendeckungsgrade für das 4. Quartal 2013 sind in der Anlage ersichtlich.